

Praxisbeispiel: Online-Coaching

1. Die Ausgangslage

Unternehmen, die Personalentwicklung ernst nehmen, bieten ihren Führungskräften zusätzlich zu den üblichen Seminaren auch Coaching an. Das kann sowohl für Führungsaspiranten, für Frischlinge in der neuen Rolle oder auch für Führungskräfte, die vor besonderen Herausforderungen stehen, eine nützliche Maßnahme sein. Der Nutzen eines solchen Coachingangebotes liegt darin, dass es Führungskräften leichter fällt, kürzere Coaching-Einheiten in ihren Berufsalltag zu integrieren, als ein ein- oder mehrtägiges Seminar.

2. Die Maßnahmen

Das Unternehmen bietet seinen Führungskräften bei Bedarf Coaching an. Dann kam Corona dazwischen, d.h. sämtliche Präsenzveranstaltungen wurden abgesagt, Arbeiten aus dem Home-Office war angesagt. Die anstehenden Herausforderungen machen jedoch keine Pause: Eine Strukturänderung soll umgesetzt, neue Teams sollen zusammengestellt werden. Das heißt, die Unterstützung der betroffenen Führungskräfte sollte in dieser entscheidenden Phase weiterlaufen. Wie das ging? Man hat sich für Online-Coaching entschieden.

3. Die Verbesserungen

Mit Coaching im virtuellen Raum läuft die Unterstützung von Führungskräften auch in Coronazeiten weiter. Dieses Verhaltensexperiment wird Auswirkungen auf die künftige Nutzung von Online-Coaching haben. Wenn es gut läuft und die Teilnehmenden einen unmittelbaren Nutzen haben, wird sich dies positiv auf die Akzeptanz des Formate auswirken. Die Vorteile sind auch nach der Corona-Krise nicht von der Hand zu weisen. So fallen zeitlicher Aufwand und Kosten für Reisen weg. Das lässt mehr Spielraum im Hinblick auf die Terminfindung zu, vor allem bei größerer räumlicher Distanz. Der Transfer wird beim virtuellen Format forciert, da man näher am Alltag der Führungskraft und damit an der Umsetzung von Vereinbarungen dran ist.

4. Das Fazit

Die Flexibilisierungsanforderungen der Arbeit sollten sich in der Flexibilität von Personalentwicklungsmaßnahmen widerspiegeln. Also: Präsenzveranstaltungen sind sicherlich zur Weiterentwicklung in Verhaltens- und Kommunikationsthemen von Bedeutung. Daneben können kürzere Coachingeinheiten begleitend eingesetzt werden, um Führungskräfte auf ihre Herausforderungen vorzubereiten und sie in Zeiten von Veränderungen zu unterstützen. Und diese lässt sich auch im virtuellen Raum umsetzen, wenn man folgende Grundlagen beachtet:

- Datenschutz und Vertraulichkeit sind unabdingbare Voraussetzungen für Coaching. Deshalb sollte man einen Plattformanbieter wählen, der auf den Datenschutz und auf die Einhaltung der DSGVO besonderen Wert legt.
- Der Zugang zum virtuellen Raum sollte für den Teilnehmenden möglichst einfach sein, d.h. ohne die Notwendigkeit Plug-ins downzuloaden, sondern möglichst webbasiert, d.h. per Link einwählbar.
- Die Stabilität des Systems sollte gewährleistet sein. Systemausfälle sind nervig und beeinträchtigen die Akzeptanz gegenüber diesem Format.
- Im virtuellen Raum sollten Screensharing, also die gemeinsame Nutzung von Dokumenten, sowie das Hochladen von Dokumenten und das Schreiben auf ein Whiteboard – auch für den Teilnehmenden – möglich sein.
- Die Endgeräte sollten eine hochwertige Übertragung von Ton und ggf. Bild ermöglichen.
- Und natürlich benötigt der Anwender einen Internetzugang mit ausreichender Bandbreite (d.h. mind. 6 MBits).

Wenn Sie Ihre Führungskräfte mit Online-Coaching unterstützen möchten, rufen Sie mich an.